

Informationen zur Studie HRVBFB2

In der Untersuchung HRVBFB2 (Projektleitung: Dr. Julia Wendt) interessieren wir uns für den Einfluss verschiedener Entspannungstrainings auf erfahrungsbezogene Lernprozesse, insbesondere dem Erlernen von Abneigungen, und für deren Einfluss auf die Reduktion von Stress und Angst.

Wenn Sie für die Studie geeignet sind, Interesse an einer Teilnahme haben und damit einverstanden sind, dass Ihre Kontaktdaten und die Ergebnisse der Diagnostik an das Studienteam weitergeleitet werden, wird eine Studienmitarbeiterin mit Ihnen Kontakt aufnehmen, Ihre Fragen zu unserer Studie beantworten und mit Ihnen Termine für die Untersuchung vereinbaren.

Kurz zusammengefasst beinhaltet die Untersuchung zwei Messungen im Labor des Departments Psychologie in Golm, die im Abstand von 28 Tagen durchgeführt werden. Während der Messungen werden körperliche Reaktionen auf unterschiedliche Reize erfasst. Dazu werden Sensoren mit kleinen Kleberingen auf der Hautoberfläche angebracht. Das Reizmaterial umfasst Bilder von geometrischen Figuren, kurze laute Geräusche und elektrotaktile Reize. Die Intensität der elektrotaktile Reize wird dabei individuell so eingestellt, dass die Reize deutlich unangenehm, aber nicht schmerzhaft sind.

Im Anschluss an die erste Messung werden die Teilnehmenden zufällig der Interventions- oder Kontrollgruppe zugeordnet. In allen Gruppen wird zu vier Terminen im wöchentlichen Abstand die Herzaktivität in Ruhe und die aktuelle Befindlichkeit erfasst. In den Interventionsgruppen wird außerdem eine Entspannungstechnik erlernt, die dann über vier Wochen täglich für etwa zehn Minuten ausgeübt und zu den vereinbarten wöchentlichen Terminen weiter optimiert wird.

Der Aufwand, der Ihnen durch die Teilnahme an unserer Untersuchung entsteht, wird Ihnen mit bis zu 80 Euro entschädigt.

Informationen zum Datenschutz

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG).

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Universität Potsdam
vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof. Oliver Günther, Ph.D.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-0
Telefax: +49 331-97 21 63
www.uni-potsdam.de

Zwecke der Datenverarbeitung

Eignungsprüfung für die Studie HRVBFB2 (Projektleitung: Dr. Julia Wendt).

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung in der Verarbeitung von Gesundheitsdaten (Art. 9 Abs. 2 S. 1 lit. a DSGVO).

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Dauer der Datenspeicherung

Ihre Daten werden 10 Jahre nach Abschluss der Datenerhebung gelöscht.

Empfänger der Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten erfolgt an Mitarbeiterinnen der Studie HRVBFB2, die ebenfalls der Schweigepflicht unterliegen.

Ihre Rechte:

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Verarbeitung Sie betreffender, personenbezogener Daten zu verlangen. Dieses Auskunftsrecht umfasst neben einer Kopie der personenbezogenen Daten auch Angaben zu dem Zweck der Datenverarbeitung, Datenempfängern sowie der Speicherdauer.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie von uns die Berichtigung dieser Daten verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen aus Art. 17 bzw. 18 DSGVO vor, steht Ihnen zudem grundsätzlich das Recht auf Löschung personenbezogener Daten oder auf eine Einschränkung der Verarbeitung zu. Bitte beachten Sie, dass eine eingeschränkte Verarbeitung der Daten unter Umständen nicht möglich ist. Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO). Des Weiteren können Sie unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung widersprechen.

Wir möchten Sie darum bitten, sich zur Ausübung Ihrer oben genannten Rechte zu wenden an:

Dr. Julia Wendt
Karl-Liebknecht-Straße 24/25
14476 Potsdam
Telefon: +49 331 977-2034
E-Mail: julia.wendt@uni-potsdam.de

Auskunft können Sie abweichend davon beim Chief Information Officer (Universität Potsdam, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, 14476 Potsdam) beantragen. Das dafür vorgesehene Formular finden Sie unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/praesidialbereich/praesident-vizepraesidenten/cio.html>.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Potsdam wenden:

Dr. Marek Kneis
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-124409
Telefax: +49 331 977- 701821
E-Mail: datenschutz@uni-potsdam.de

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.